

VERANSTALTUNG

Fachsymposium
„Logopädie in der Neurologie“

Veranstaltungsort

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
Albertus-Magnus-Saal
Nordallee 1 · 54292 Trier

Termin

Freitag, 22. März 2018 · 13:45 – 18:30 Uhr

Veranstalter

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
Abteilung Logopädie

Auskunft und Anmeldung

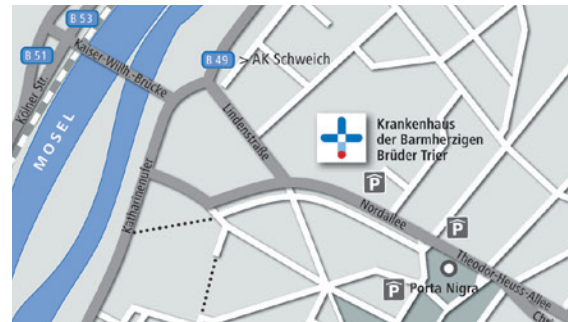
Um Anmeldung bis zum 15.03.2019 wird gebeten an:
anmeldung.fortbildung@bk-trier.de
Telefonische Auskunft: 0651 208-1453

Hinweis

Sie können mit der Veranstaltung
5 Fortbildungspunkte erwerben.
Zertifizierung bei der Ärztekammer Rheinland-Pfalz:
VNR: 27606 99119 00984 0019
Registrierung beruflich Pflgender:
Nr. 20091629190110

Die Teilnahme ist kostenlos.

ANFAHRT



Unser Haus liegt in unmittelbarer Nähe der Porta Nigra im Stadtzentrum von Trier. Wir sind mit Bus und Bahn problemlos erreichbar. So liegt der Hauptbahnhof von Trier nur etwa 15 Gehminuten entfernt. Darüber hinaus gibt es in direkter Nähe zum Krankenhaus mehrere Bushaltestellen. Sollten Sie mit dem Auto anreisen, stehen Ihnen begrenzt kostenpflichtige Parkplätze auf dem Krankenhausgelände zur Verfügung.



**Krankenhaus der
Barmherzigen Brüder Trier**

Nordallee 1 · 54292 Trier
Telefon 0651 208-0
www.bk-trier.de



BBT-Gruppe

Mit Kompetenz und Nächstenliebe
im Dienst für die Menschen:
Die Krankenhäuser und Sozial-
einrichtungen der BBT-Gruppe

EINLADUNG

22. März 2019 | 13:45 – 18:30 Uhr

5

Fortbildungs-
punkte

Fachsymposium
„Logopädie in der
Neurologie“



**Krankenhaus der
Barmherzigen Brüder Trier**

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Fachsymposium „Logopädie in der Neurologie“ möchten wir Sie herzlich einladen. Es richtet sich an Logopäden/Sprachtherapeuten, jedoch auch an alle Interessierten, die mit neurologischen Patienten arbeiten.

Mit unserer Veranstaltung möchten wir Ihnen eine Plattform bieten, über fachliche Fragestellungen ins Gespräch zu kommen.

Der Bedarf an der Behandlung neurologischer Erkrankungen steigt seit Jahren stark an, was nicht zuletzt mit der demografischen Entwicklung unserer Gesellschaft zusammenhängt. Sowohl in Kliniken als auch in logopädischen und sprachtherapeutischen Praxen gewinnt die Behandlung neurologischer und auch geriatrischer Patienten zunehmend an Bedeutung. Dies äußert sich in einem weiterhin wachsenden Bedarf an gut aus- und fortgebildeten Logopädinnen/Logopäden und Sprachtherapeutinnen/Sprachtherapeuten.

Wir möchten Ihnen mit unserer Veranstaltung einige interessante Vorträge anbieten, die aktuell und zukunftsweisend für die Behandlung neurologischer Patienten sein können. Sie werden Interessantes und Neues erfahren zu neurologischen Erkrankungen, zu Innovation, Ethik und Evidenzbasierung, zu Prozessen im Alter und in der letzten Lebensphase, zur Rehabilitation und zur Steigerung der Lebensqualität der betroffenen Menschen und ihrer Angehörigen.

Direkt im Anschluss an die einzelnen Referate ist Gelegenheit, den Referenten Fragen zu stellen und ins Gespräch miteinander zu kommen.

So freuen wir uns auf eine rege Teilnahme an unserem Symposium und auf einen fachlich interessanten, lebendigen und inspirierenden Austausch mit Ihnen.

Markus Leinweber
Hausoberer

Eva Croyé
Leitende Logopädin

PROGRAMM

Moderation:	Eva Croyé
13:45	Begrüßung Markus Leinweber, Hausoberer und Vorsitzender des Direktoriums
14:00	„Der Einsatz neuer Technologien in der Sprachtherapie bei neurologischen Störungen“ Prof. Dr. Juliane Leinweber
15:00	„Welchen Auftrag hat die Logopädie im Kontext Demenz? Auswirkungen von Demenz auf die Sprache und Nahrungsaufnahme“ Mechtild Behrens-Schmitz
15:45	Pause
16:15	„Neues aus der Neurologie“ Prof. Dr. med. Matthias Maschke
17:00	„Palliative Logopädie: das Spektrum der logopädischen Arbeit in den verschiedenen Phasen der Palliativ-Versorgung“ Margit Baumgärtner, B.A.
17:45	„Was macht das Aphasie-Regionalzentrum-Trier?“ Marlene Scheid Informationsstand
18.30	Ausklang und Austausch

Nach jedem Vortrag besteht jeweils die Gelegenheit, Fragen an die Referentin/den Referenten zu richten und ins Gespräch miteinander zu kommen.

REFERENTEN

Prof. Dr. Juliane Leinweber (geb. Mühlhaus)

Diplom-Logopädin und Professorin für Logopädie. Sie arbeitete bis 2017 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Studienbereich Logopädie an der Hochschule für Gesundheit in Bochum sowie im Fachgebiet Sprache & Kommunikation an der TU Dortmund. Sie studierte Logopädie (B.Sc.) an der HS Zuyd in Heerlen (NL) und anschließend Lehr- und Forschungslogopädie an der RWTH Aachen. Sie promovierte 2014 an der RWTH Aachen. Von 2003 bis 2009 war sie als Logopädin in Praxis und Klinik tätig.

Mechtild Behrens-Schmitz

Nach dem Examen 1988 war sie bis 1993 als Logopädin im Sozialpädiatrischen Zentrum der Diakonie-Anstalten Bad Kreuznach tätig, von 1997–2013 in der Praxis für Logopädie Marlene Scheid. Seit 2013 arbeitet sie in der Abteilung für Neurologie, Neurophysiologie und neurologische Frührehabilitation des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Trier, sie bildete sich u.a. intensiv im Bereich Geriatrie/Demenz fort.

Prof. Dr. med. Matthias Maschke

Jahrgang 1967. Er ist Facharzt für Neurologie mit den Zusatzbezeichnungen Neurologische Intensivmedizin und Geriatrie. In den Jahren 2002–2003 erfolgte ein Forschungsaufenthalt an der University of Minnesota, Minneapolis, USA. Er war von 1995–2006 an der Neurologischen Universitätsklinik Essen tätig, zuletzt als Leitender Oberarzt. Seit 2006 ist er Chefarzt der Abteilung für Neurologie, Neurophysiologie und neurologische Frührehabilitation im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier. Zudem ist er Vorsitzender des Demenzzentrums Trier.

Margit Baumgärtner

Sie verfügt über 19 Jahre Berufserfahrung als Logopädin u.a. in der Neurologie Wittlich, in der Akutgeriatrie und der geriatrischen Rehaklinik des Landeskrankenhauses und in der Geriatrie des Mutterhauses Nord in Trier. 2017 absolvierte sie ein berufsbegleitendes Studium der Gesundheitspädagogik für Medizinalberufe. Das Thema ihrer Bachelorarbeit: Die Logopädie in der Palliativarbeit – ein Leitfaden.

Marlene Scheid

Sie ist seit 1989 als Logopädin tätig, seit 1992 in der eigenen Praxis. Ehrenamtlich ist sie seit 2006 mit der Gründung und fachlichen Begleitung der Aphasie-Selbsthilfegruppe Trier befasst und leitet seit 2015 ebenfalls ehrenamtlich das Aphasie-Regionalzentrum Trier. Zudem hat sie viele Jahre lang im Berufsverband dbI auf Landesebene mitgewirkt.